

Nr. 30

vom

26. Juli 2017

Termine

OB begrüßt neue Auszubildende

Wann?

Dienstag, 1. August 2016, .15.00 Uhr

Wo?

Portal am Rathaus Dessau, anschließend im Beratungsraum 270

Wer?

Oberbürgermeister Peter Kuras
Auszubildende

Was?

Drei angehende Verwaltungsfachangestellte treten in diesem Jahr ihre dreijährige Ausbildung bei der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau an. Sie werden am kommenden Montag von OB Peter Kuras begrüßt, was für einen gemeinsamen Fototermin genutzt werden soll. In den ersten Tagen und Wochen lernen sie die unterschiedlichen Bereiche in der Stadtverwaltung kennen und werden mit deren Aufgaben und Zuständigkeiten vertraut gemacht.

Mitteilungen

Tipps für Eltern zum Schulanfang

Viele Kinder können die Schule kaum noch erwarten, weil es dieses Jahr für sie zum ersten Mal ist. Bei aller Freude und Neugier gilt es einige Hürden zu meistern, denn von nun an zählt Leistung. Für Kinder kann das schnell in Stress ausarten. Da heißt es für Eltern, geduldig und verständnisvoll auf das eigene Kind zuzugehen und herauszufinden, was ihm an dem Schulbesuch so missfällt.

In vielen Fällen sind es kleine organisatorische Dinge, die man aus der Welt schaffen kann oder wo man am Anfang noch unterstützen sollte. Zum Beispiel das Umzieh-Problem: Manche Kinder sind beim Umziehen zum Sportunterricht noch nicht so schnell wie die anderen und kommen immer als letzte in die Turnhalle. Achten Eltern an den Sporttagen auf leicht wechselbare Garderobe oder üben das Umziehen nochmals, fühlt sich das Kind meist schnell viel wohler in der Schule.

Der Übergang vom Kindergarten, in dem das Kind sich gut zurecht fand, in die neue, oft viel größere Schule, fällt vielen Kinder nicht leicht. Ängste kommen auf – zumal die Erstklässler, die im Kindergarten schon die Großen waren, auf dem Schulhof wieder die Kleinsten sind. Da kann es helfen, dem Kind in den ersten Schultagen ein Kuscheltier mitzugeben, das das Kind beschützt und tröstet.

Die erste Zeit in der Schule ist für die Kinder eine große Strapaze. Alles stürmt auf sie ein, fremde Kinder, unbekannte Räume, die Lehrerin und nicht zuletzt der Unterrichtsstoff. Nichts ist so, wie es sich das Kind vorher ausgemalt hat: Das Schreiben geht nicht von der Hand, die Banknachbarin ist nicht die beste Freundin, die Lehrerin zu streng. Die Frustration kann viele Kinder in den ersten Wochen einholen. Eine aufreibende Zeit für die ganze Familie.

Viele Eltern fühlen sich hilflos, wenn ihr Kind plötzlich lustlos und gelangweilt oder sogar zutiefst unglücklich aus der Schule kommt, sich zurückzieht und nichts erzählen will. Schwer erträglich ist es für Eltern auch, wenn es bei den Hausaufgaben jeden Tag Tränen gibt. Was kann man tun, wenn das Kind in der Schule nicht zu Recht kommt? Auch, wenn es verständlich ist: Genervt zu reagieren, das hilft in dieser Situation überhaupt nicht weiter. Eltern müssen jetzt viel Mitgefühl und Interesse für ihre Kinder zeigen.

Eltern sollten das Gespräch mit Lehrer oder Lehrerin suchen, um gemeinsam nach den Ursachen für den Schulfrust des Kindes zu suchen und Lösungen zu finden. Eine zusätzliche Entlastung kann es auch sein, sich mit Eltern von Klassenkameraden zu unterhalten. Viele machen ähnliche Erfahrungen. Zudem können Schulsozialarbeiter unterstützend wirken. Kontaktmöglichkeiten gibt es in dieser Hinsicht via E-Mail an jugendfoerderung@dessau-rossalu.de.